

Das sagen unsere Schüler*innen

„Der Beruf ist sozial, abwechslungsreich und vielseitig.“

„Ich kann mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder alten Menschen arbeiten“

„Ich kann in Kliniken, Wohnheimen, ambulantem Wohnen, Werkstätten, Kindergärten oder in Schulen arbeiten.“

„Ich bin inspiriert, habe fast täglich neue Herausforderungen und erfahre viel Dankbarkeit und Wertschätzung!“

Was verdiene ich in der Ausbildung?

Ein reguläres Ausbildungsgehalt ist nicht vorgesehen. Es kann allerdings eine Ausbildungsvergütung oder Aufwands- pauschale mit den Betrieben verhandelt werden. Oft werden über die vorgeschriebene Mindeststundenzahl hinausgehende Arbeitsstunden als Nebenverdienst vereinbart.

Was verdiene ich?

Die Höhe Ihres Gehalts als Heilerziehungspfleger*in hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, wie etwa Berufserfahrung, Arbeitsort und Branche. Wenn Ihr Betrieb an einen Tarifvertrag gebunden ist, ist Ihr Einkommen fest geregelt und das Brutto- Einstiegsgehalt liegt bei **2.600 bis 2.800 Euro**.

Abschluss



Nach erfolgreichem Besuch erhalten Sie den Abschluss:

Staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin/ staatl. anerkannter Heilerziehungspfleger und die Fachhochschulreife



Karrierechancen

Nach der Ausbildung gibt es viele interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel eine Weiterbildung zur Fachkraft für Heilpädagogisches Reiten oder im Bereich Sprachförderung.

Sie haben die Möglichkeit an Hochschulen zu studieren, zum Beispiel: Rehabilitations- und Sonderpädagogik, Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie, Soziale Arbeit oder Heilpädagogik, etc.

Nach der Ausbildung können Sie...

...Menschen mit Behinderung betreuen und pflegen und ihnen damit bestmögliche Selbstständigkeit ermöglichen.

...Förderpläne erarbeiten und umsetzen, zum Beispiel im sozialen oder musischen Bereich.

...therapeutische Maßnahmen und Programme organisieren und betreuen.

...Menschen mit Unterstützungsbedarf ins soziale Umfeld integrieren.

Berufsbildende Schulen III Stade



Fachschule Heilerziehungspflege



Glückstädter Straße 17, 21682 Stade

Tel.: 04141- 492 300

Fax: 04141- 492 340



E-Mail: verwaltung.gl@bbs3stade.de

Home: www.bbs3stade.de

Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule - Heilerziehungspflege - kann nur aufgenommen werden, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand **und** den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege, Schwerpunkt Persönliche Assistenz **oder** eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand **oder** eine Hochschulzugangsberechtigung und ein einschlägiges Praktikum von 400 Zeitstunden vorweisen kann.

Vereinbarung für die praktische Ausbildung

in einer geeigneten Einrichtung. Bewerben Sie sich bei unseren vielen Kooperationspartnern. Eine Liste mit möglichen Ausbildungsbetrieben erhalten Sie hier oder auf unserer HOMEPAGE!



schüler online
www.schueleronline.de
Die zentrale Anmeldung im Internet

Ausgefülltes Anmeldeformular über das Internetportal „Schüler Online“ oder das Sekretariat bis zum 20.02., lückenloser tabellarischer Lebenslauf, beglaubigte Kopien der Zeugnisse oder Nachweise über berufliche Tätigkeiten oder Praktika.

Nachweis über die **gesundheitliche Eignung** durch eine Bestätigung des Hausarztes und einen **Impfschutz gegen Hepatitis B und beim Einsatz in der Betreuung von Kindern der Immunschutz gegen Keuchhusten, Masern, Röteln und Windpocken**, sowie ein **erweitertes Führungszeugnis** (beides darf bei Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate sein).

Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Sie besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht und einer praktischen Ausbildung. Die praktische Ausbildung erfolgt in den verschiedenen Ausbildungsbetrieben unter Praxisanleitung. Sie umfasst mindestens 1500 Stunden und muss folgende Bereiche abdecken:

- ✘ Pflege
- ✘ Bildung
- ✘ Erziehung



Mit unserem Programm Erasmus + haben Sie die Möglichkeit einen interessanten Auslandsaufenthalt im Rahmen Ihrer Ausbildung zu absolvieren!

Das lernen Sie bei uns:

Heilerziehungspfleger*innen sind sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte, die sich für die Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege, Bildung und Förderung von Menschen mit unterschiedlichster Behinderung im ambulanten und stationären Bereich einsetzen.

Die Ausbildung bereitet auf den selbstständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Menschen mit Behinderung vor. Neben Fachwissen und Methodenkenntnissen erfordert dies vor allem soziale Kompetenzen und die Bereitschaft, sich selbst und das eigene Handeln zu reflektieren.

Weiterhin werden Sie in den berufsübergreifenden Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Mathematik, Politik und Religion unterrichtet.

Der Unterricht findet in der Regel an zwei bis drei Tagen in der Woche statt.



Stand: 2021-01-01